



Stellungnahme

zum Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz

Entwurf eines Gesetzes zur strafrechtlichen Rehabilitierung der nach dem 8. Mai 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen verurteilten Personen und zur Änderung des Einkommensteuergesetzes (StrRehaHomG)

Die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. hatte sich seit ihrer Gründung im Jahr 1983 für die Abschaffung des § 175 eingesetzt. Die Bestrafung einvernehmlicher homosexueller Handlungen ist nicht nur – wie der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte seit 1981 bereits mehrfach festgestellt hat – eine schwere Menschenrechtsverletzung; sie verhindert auch eine wirkungsvolle HIV-Prävention in der am stärksten von der Infektion bedrohten und betroffenen Bevölkerungsgruppe.

Vorstand und Geschäftsführung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. unterstützen das halb das Vorhaben des Bundesministeriums, die nach dem 08. Mai 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen nach § 175 StGB der Bundesrepublik Deutschland und § 175 StGB-DDR und § 151 StGB-DDR der Deutschen Demokratischen Republik verurteilten Personen zu rehabilitieren und zu entschädigen. Wir sehen in der Bereitschaft des Rechtsstaats, sich selbst zu korrigieren und den Opfern endlich Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, ein starkes Signal.

Bei der Individualentschädigung ist darauf zu achten, dass zu Unrecht verbüßte Haft für Betroffene stets einheitlich entschädigt wird. Die individuelle Entschädigung, insbesondere in Härtefällen, hängt von der finanziellen Ausstattung eines einzurichtenden Fonds für Härtefälle ab. Wir fordern, dass der der Bund hierfür angemessene Mittel bereitstellt.

Weiterhin mahnen wir an, eine angemessene Kollektiventschädigung für Maßnahmen, die älteren Generationen Homosexueller zu Gute kommt, bereitzustellen. Diese ist unerlässlich, um die Situation insbesondere der hochbetagten Betroffenen, deren Lebensglück durch den § 175 beeinträchtigt wurde, nachhaltig zu verbessern.

Berlin, 18. Januar 2017

Manuel Izdebski

(Vorstand)

Peter Stuhlmüller

(Geschäftsführung)